

# direkt



Magazin der Energie Waldeck-Frankenberg GmbH [www.ewf.de](http://www.ewf.de)

## **Mitmachen und ...**

... eine Heißluftfritteuse  
von Ninja gewinnen

Seite 15

Foto: Martin Leclaire

**04**

VORFAHRT FÜR DIE  
ERNEUERBAREN

**07**

NEUES VON DER  
EWF VORTEILSWELT

Ausgabe 3/2025



Foto: David Heise

Frank Benz, EWF-Geschäftsführer

## Energiewende ...

...hier bei uns, in der Region: Mit unserer VEW bringen wir den Ausbau der erneuerbaren Energien voran. Wir planen unsere Projekte in enger Abstimmung mit den Städten und Gemeinden und im Dialog mit Bürgerinnen und Bürgern. Denn ohne die Unterstützung vor Ort ist die Umsetzung von Projekten dieser Dimension nicht möglich. Ein Beispiel: unser Windpark in Bühle. Zur Vorstellung des Windparks waren viele Besucher gekommen, um einen Blick hinter die Kulissen zu werfen, sich mit uns auszutauschen und viel Wissenwertes zu erfahren zur Windenergie: ob im Fuße eines Windrads, an Infoständen oder bei Kurzvorträgen. Aber auch die Wärmewende liegt uns am Herzen: Als Zweckverband EWF erarbeiten wir gemeinsam mit und für 23 Kommunen individuelle Wärmepläne, um die Wärmeversorgung in der Region grüner, günstiger und zukunftssicher zu gestalten.

Herzlichst  
Ihr Frank Benz



04 | 05



10 | 11

Titelbild: Bekennt sich zur Energiewende – Landwirt Bernd Richter-Schluckebier vor dem „Windpark Marke“.



08 | 09

Bei Fragen zu allen Themen rund um Abrechnung, Zahlungsverkehr, Ummeldung, Tarifberatung, Energiespartipps und mehr:

**Telefonischer Kundenservice**

**05631 955-1001**

Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 8 Uhr bis 16.30 Uhr, Donnerstag von 8 Uhr bis 18 Uhr

Per E-Mail: [kundenservice@ewf.de](mailto:kundenservice@ewf.de)

Service rund um die Uhr mit dem Kundenportal „Meine EWF“:

[www.ewf.de/meineewf](http://www.ewf.de/meineewf)

### Kundenzentren

- >> Bad Arolsen  
Bahnhofstraße 98
- >> Bad Wildungen  
Laustraße 1
- >> Battenberg  
Hauptstraße 58
- >> Fritzlar  
Marktplatz 5
- >> Korbach  
Arolser Landstraße 27
- >> Trendelburg  
Zur Burg 2
- >> Volkmarsen  
Arolser Straße 1

### Netz

- Netzanschluss:  
05631 955-1029,  
[www.ewf.de/netzanschluss](http://www.ewf.de/netzanschluss)
- Planauskunft Bauarbeiten:  
05631 5028-0,  
[planauskunft@ewf.de](mailto:planauskunft@ewf.de)

### Verkehr

- Anrufsammeltaxi:  
05631 506 20 88
- Fahrplan- und Tarifauskunft:  
0800 939 0800 (gebührenfrei)

### 24-Stunden-Entstörungsdienst

- EWF allgemein (Strom, Wasser, Wärme, Sonstiges):  
0800 955-3311

- Erdgasversorgung:  
0800 955-2211

## INHALT

**04 | 05 ENERGIEWENDE**  
Gemeinsam mit ihrer Tochtergesellschaft VEW bringt die EWF die erneuerbaren Energien vor Ort voran

**06 | 07 SERVICE**  
Die ersten Wärmepläne für Gemeinden liegen vor | Neue Partner in der „EWV Vorteilswelt“

**08 | 09 KARRIERE | AUSBILDUNG**  
Vom Azubi zum Leiter der Netzbetriebe | EWF-Azubis profitieren von Praktika bei anderen Unternehmen

**10 | 11 EWF | KIDS FOR NATURE**  
Ein Ex-Stuntman und ein EWF-Mitarbeiter engagieren sich für Arbeitssicherheit | Die Gewinner 2025

**12 | 13 ENGAGEMENT**  
Dank EWF-Spenden konnten zahlreiche Vereine ihre Projekte verwirklichen | Erfolgreiche Trikot-Aktion

**14 | 15 LESERTEST**  
Die Freiwillige Feuerwehr Edertal-Gellershausen testete einen Beamer von Philips

## EWF sucht alte Schätzchen

Ob kultiger Stromfresser oder uriger Klassiker – der Energiedienstleister sucht das verrückteste oder älteste Elektrogerät im EWF-Versorgungsgebiet! Noch bis zum 30. November kann auf dem Bewerbungsportal abgestimmt werden und auch das Hochladen von Fotos ist bis dahin möglich. Darüber, wer das außergewöhnlichste E-Gerät besitzt, entscheidet das Gesamtergebnis aus der Online-Abstimmung und der Jury-Entscheidung. Zusätzlich zu drei Hauptpreisen für die Gewinner verlost das



Foto: WLZ

Unternehmen unter allen Teilnehmern hochwertige Thermobecher.

**Weitere Infos unter [www.ewf-fotowettbewerb.de](http://www.ewf-fotowettbewerb.de)**

## Zehn Jahre Network

Moderne Arbeitswelten, internationale Märkte und ganz viel Energie – das gibt es nur in Metropolen. Nein, dachten sich die Gründer von Network Waldeck-Frankenberg. Sie schufen mit viel Leiden-

schaft und Unternehmergeist ein Netz, das Menschen mit heimischen Unternehmen verbindet und somit Karrierechancen in der Region eröffnet. Das Netzwerk entwickelt sich stetig weiter und wird größer.

Die EWF ist stolz darauf, seit der Gründung vor genau zehn Jahren ein Teil davon zu sein und gratuliert zu diesem Erfolg. **Weitere Infos zu Network Waldeck-Frankenberg unter der Adresse [network-wf.de](http://network-wf.de)**



Foto: Network Waldeck-Frankenberg

Die Gründer Jonatan Freund, Martin Juhasz, Tim Oberlies und Fabian Schmal bei der Jubiläumsveranstaltung.

### Impressum

Energie Waldeck-Frankenberg GmbH, Arolser Landstraße 27, 34497 Korbach; Verlag: trurnit GmbH, Putzbrunner Straße 38, 85521 Ottobrunn, [trurnit.de](http://trurnit.de); Redaktion: Marina Kieweg (verantwortl.), Anita Wolbring (EWF), Jens Lauer, Dirk Pennigsack (trurnit GmbH, Frankfurt); Druck: Bonifatius GmbH, Karl-Schurz-Straße 26, 33100 Paderborn



Dieses Druckerzeugnis wurde mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.



### Die Gewinner des Gewinnspiels

Das Lösungswort des Kreuzworträtsels aus Ausgabe 2/2025 der *direkt* lautet „Lavendel“. Gewonnen haben:

- 1. Preis: Nicole Anedda-Kempff, Volkmarsen (ein Samsung Galaxy Tablet)
- 2. Preis: Karl Bangert, Diemelsee (ein Akkuschauber-Set von Makita)
- 3. Preis: Werner Mickel, Fritzlar (ein Gutschein im Gegenwert von 500 Kilowattstunden Strom)
- 4. Preis: Gerhard Plock, Bad Zwesten (ein Wanderrucksack von Vaude)
- 5. Preis: Heike Rothauge, Edertal (ein WMF Mini-Smoothie-Maker)

Herzlichen Glückwunsch!

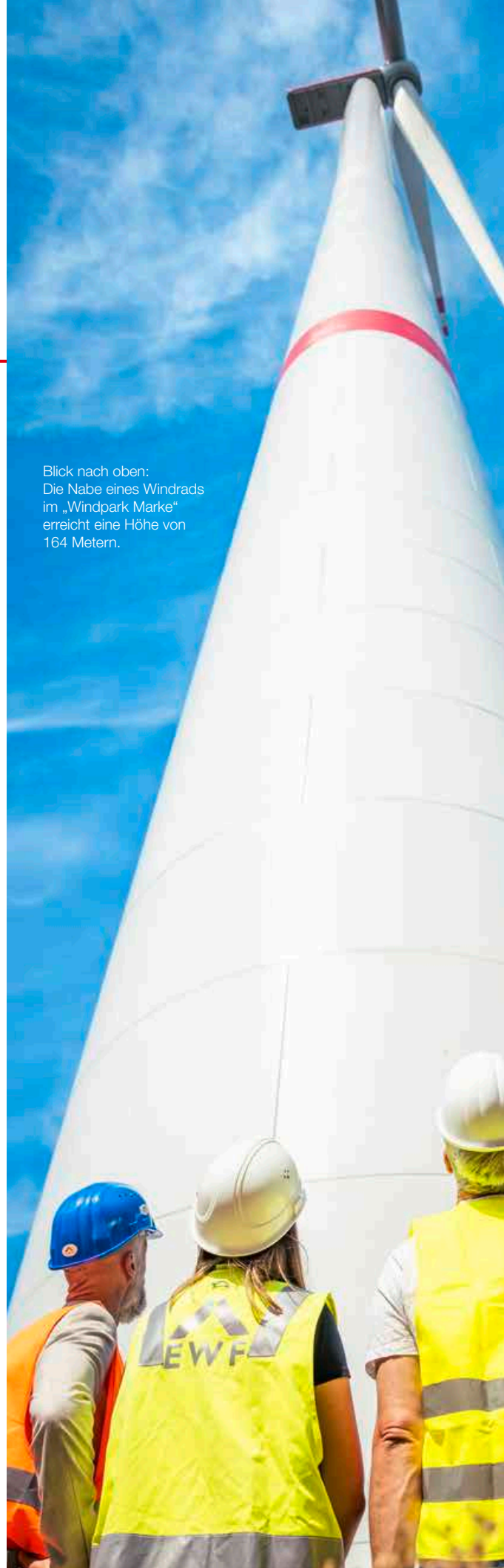
# Vorfahrt für grüne Energie

EWF und VEW bauen Wind- und Solaranlagen zügig aus – zum Vorteil des Klimas und der regionalen Wirtschaft. Ein Zwischenstand.

Die Dimensionen sind beeindruckend. 149 Meter messen die Rotoren der Windräder im Durchmesser, die Naben befinden sich, gemessen vom Grundgerüst, in 164 Meter Höhe über der Erde. Vier dieser Erzeugungsanlagen für Windenergie hat die Verbands-Energie-Werk Gesellschaft für Erneuerbare Energien mbH, kurz VEW, im Sommer als „Windpark Marke“ bei Strothe errichtet. Die hundertprozentige Tochter der EWF bringt damit den Ausbau der erneuerbaren Energien in der Region weiter voran. Zum Nutzen des Klimas durch die Minderung der Treibhausgasemissionen und zum Nutzen der Verbraucher, denn mit der Gesamtleistung der Anlagen können jährlich bis zu 46,6 Gigawattstunden Strom erzeugt werden. Das reicht rechnerisch für die klimaneutrale Energieversorgung von 13300 Haushalten, bei einem angenommenen Stromverbrauch von 3500 Kilowattstunden im Jahr. Gleichzeitig lässt sich mit den Windrädern der Ausstoß von 35000 Tonnen des Treibhausgases Kohlendioxid vermeiden.

Der Windpark, der seit Oktober Strom ins Netz einspeist, ist der inzwischen sechste, den die VEW betreibt. Doch er wird nicht der letzte sein, wie VEW-Projektleiterin Franziska Rößner betont: „In den nächsten Monaten werden wir den bereits bestehenden Windpark Gemünden mit seinen sieben Windrädern noch einmal um vier leistungsstärkere Anlagen erweitern, sodass wir dann insgesamt mit Park I und II mehr als 26000 Haushalte mit Windstrom versorgen können.“

Alle VEW-Projekte werden in enger Abstimmung mit den Städten und Gemeinden umgesetzt. Frank Benz, Geschäftsführer von EWF und VEW, über die Vorteile für die Region: „Den Betrieb der Windparks übernehmen eigens von der VEW in den jeweiligen Kommunen gegründete Betreibergesellschaften. So ist sichergestellt, dass sie von der maximalen Gewerbesteuer profitieren.“ Geld, das dann in



Blick nach oben:  
Die Nabe eines Windrads  
im „Windpark Marke“  
erreicht eine Höhe von  
164 Metern.

## Tag des offenen Windparks

Das Interesse der Besucher war groß: Im September hatte die VEW zu einem „Tag des offenen Windparks“ nach Bad Arolsen-Bühle eingeladen. Bei bestem Wetter gab es im Schatten der Windräder ein buntes Familien-Programm und spannende Informationen zur Windkraft.

**WWW** Ein Rückblick  
unter [www.ewf.de/vev](http://www.ewf.de/vev)

die lokale Infrastruktur fließen kann und nur einer der Punkte, die zum Thema der regionalen Wertschöpfung zählen. Die Studie „Barometer der Energiewende für Nordhessen“, die unter anderem vom renommierten Fraunhofer-Institut IEE in Kassel betreut wurde, hat für den Zeitraum von 2000 bis Juni 2024 eine Wertschöpfung von rund 841 Millionen Euro für den Landkreis Waldeck-Frankenberg feststellen können – der höchste Wert im Vergleich zu allen anderen Landkreisen. Damit ist der Ausbau nicht nur klima-, sondern für die Kommunen auch wirtschaftsrelevant.

### Solar senkt die Energiekosten

Zu den guten Zahlen der Wertschöpfung trägt nicht zuletzt die Solarenergie bei, die die EWF aktiv vorantreibt. So unterstützt der Energiedienstleister Kommunen beim Ausbau von Photovoltaikanlagen. Beispielsweise entsteht aktuell in Korbach auf dem Dach des Parkhauses Flechtdorfer Straße eine solche. Sie wird eine maximale Leistung von rund 300 Kilowatt haben, womit die Stadt ihre Energiekosten senken kann. Mit anderen Kommunen ist die EWF ebenfalls für weitere Solarprojekte im Gespräch.

Auch beim Energiedienstleister selbst geht es voran: Im Sommer wurde auf einem Betriebsgebäude am EWF-Standort in Bad Arsolen eine Anlage mit einer Maximalleistung von 60 Kilowatt errichtet. Die Anlage entstand als gemeinsames Projekt zwischen Elektroniker-Azubis der EWF und der Firma Brüne Energie aus Sachsenhausen. Im nächsten Jahr sollen weitere EWF-Gebäude mit PV-Anlagen ausgestattet werden.



VEW-Projektleiterin Franziska Rößner erklärt Frank Benz, VEW-Geschäftsführer, Landwirt Bernd Richter-Schluckebier, der in der Nähe des Windparks „Marke“ wohnt und seine Felder hat, sowie Marius Lange, Geschäftsführer der Windpark-Betreibergesellschaft (von links), den aktuellen Stand.



Ebenfalls wichtiges Standbein bei erneuerbaren Energien ist der Ausbau von Solaranlagen, sowohl im gewerblichen, als auch im privaten Bereich (links EWF-Solarexperte Moritz Vorneweg).

# Start in die Wärme-zukunft

Foto: Martin Leclaire



Gemeinsam stark: Für 23 Kommunen erarbeitet eine interdisziplinäre EWF-Expertenrunde die kommunalen Wärmepläne.

Die Experten der EWF erstellen derzeit für 23 Kommunen den jeweiligen Wärmeplan. Dies geschieht in enger Abstimmung mit den Ansprechpartnern vor Ort.

**W**aldeck-Frankenberg will klimaneutral werden und muss es auch. Und zwar spätestens 2045. So steht es verpflichtend für alle Gemeinden und Städte in ganz Deutschland im Gebäudeenergiegesetz (GEG). Eine wesentliche Voraussetzung auf diesem Weg ist die Kommunale Wärmeplanung (KWP). Mit der Erstellung einer solchen im Versorgungsgebiet der EWF haben 23 Kommunen den Zweckverband Energie Waldeck-Frankenberg beauftragt. Basis der KWP bildet die Bestands- und Potenzialanalyse. Mit den Erkenntnissen daraus lassen sich verschiedene Szenarien abbilden und konkrete Maßnahmen ableiten, die als Vorschläge an die Kommunen gehen. Das Projektteam steht kurz vor der Fertigstellung und will die kommunalen Wärmepläne bis Ende 2025 übergeben.

## Exakte Dokumentation für jeden Ortsteil

Die Dokumentation enthält für jeden Ortsteil einen individuellen Steckbrief und gegebenenfalls eine Empfehlung, wo sich eventuelle Wärmenetze eignen könnten. „Wir zeigen auf, wie die Kommunen das Ziel der Klimaneutralität mit den energetischen Möglichkeiten vor Ort am besten erreichen können“, betont Nils Menger, Manager Netzbetrieb bei der EWF. Auch wenn sich aus der Kommunalen Wärmeplanung keine unmittelbaren Pflichten für den einzelnen Gebäudeeigentümer ablei-

ten lassen, ist sie für die Kommunen eine sehr wertvolle Basis, um den Bürgerinnen und Bürgern bestmögliche Klarheit und Orientierung bieten zu können.

Im GEG ist festgelegt, dass Hauseigentümer künftig bei der privaten Wärmeversorgung einen Anteil von 65 Prozent an erneuerbaren Energien einsetzen müssen. Die EWF bietet ihren Kunden individuelle Wärmelösungen für jeden Bedarf an, steht bei der Beratung zur Seite und zeigt Finanzierungswege auf.

## Für wen gilt was?

Damit sich Hauseigentümer einen Überblick verschaffen können, was die Kommunale Wärmeplanung besagt und wie sie mit dem Gebäudeenergiegesetz zusammenhängt, hat der Zweckverband Energie Waldeck-Frankenberg auf einer umfangreichen, aber klar verständlichen Internetseite alle wichtigen Informationen zusammengetragen.

**WWW.** Mehr Infos unter [www.kompass-kwp.de](http://www.kompass-kwp.de)



Foto: Martin Leclair

Nur zwei der neuen Partner in der „EWF Vorteilswelt“: Pedalo in Korbach (links) und die Bäckerei Plücker (unten).



Foto: Bäckerei Plücker

## Vorteile, Vorteile, Vorteile!

Viele Kunden haben es schon getan und sich die App „EWF Vorteilswelt“ auf ihr Smartphone geladen. Sie wissen warum, denn durch sie profitieren sie von zahlreichen Rabatten und Vergünstigungen.

Jeder hat sie zahlreich, doch wenn man ehrlich ist, sind nur die wenigsten nützlich: Die Rede ist von Smartphone-Apps. Eine, die sich aber richtig lohnt und einen echten Mehrwert bietet, ist die App „EWF Vorteilswelt“. Denn damit kann jeder Nutzer sofort von mehr als 2500 regionalen und überregionalen Sparangeboten profitieren. Die Auswahl ist riesig und für jeden ist hier etwas dabei: vom spannenden Freizeitspaß, wie der Eissporthalle oder dem brandneuen Lagunen-Erlebnisbad in Willingen, über Bühnenshows mit Konzerten oder Comedy-Events bis hin zu Rabatten auf ein gastronomisches Highlight oder auf den Einkauf.

Auch für Familien lohnt sich die „EWF Vorteilswelt“. Bei dem Besuch eines Freizeitparks können sie bis zu 80 Euro sparen. Und wer schon den Urlaub fürs nächste Jahr plant, erhält bis zu 30 Prozent Rabatt auf die Ferienhausmiete in einem von 27 Center Parcs in Deutschland, Frankreich, Niederlande oder Belgien. Das Tolle ist: Es kommen immer wieder neue Partner hinzu. Zum Beispiel jetzt das Fachgeschäft Pedalo in Korbach. Mit der App gibt's 20 Prozent auf einen schicken und sicheren Fahrradhelm von Uvex. Oder die Bäckerei Plücker: Dank App bekommen EWF-Kunden ganzjährig fünf Prozent Rabatt auf das „Brot des Monats“.

Die App ist natürlich kostenlos und die Registrierung kinderleicht. Danach einfach bei den Vorteilswelt-Partnern vorzeigen und sofort sparen!

### Noch mehr Vorteile! Der EWF-Familienkalender 2026

Eine Region, die voller Energie steckt! Das zeigen die zwölf Kalenderbilder des beliebten EWF-Kalenders für das Jahr 2026. Außerdem enthält er für jeden Monat einen Vorteils-Coupon für die Vorteilswelt-Partner! Zum Beispiel lockt Bauen+Leben Curtze in Korbach im März mit zehn Prozent Rabatt auf das gesamte Brügmann-Sortiment. Der Kalender kommt Anfang November mit der Tageszeitung und ist auch in den Kundenzentren erhältlich!



Alle Vorteile und Infos zur App gibt es unter [vorteilswelt.ewf.de](http://vorteilswelt.ewf.de)



# Von der Pike auf

Vom Azubi zum Chef des kompletten Netzbetriebs – Jürgen Gernandt über seinen beruflichen Werdegang und wie die EWF die Weiterbildung fördert.

**E**igentlich war er nie weg, sondern sein Leben lang hier: Jürgen Gernandt aus Goldhausen begann bei den Stadtwerken Korbach als 16-Jähriger die Ausbildung zum Elektroinstallateur. Heute ist er Diplom-Ingenieur für Elektrotechnik und Energiesysteme. Bei der EWF ist er seit einiger Zeit verantwortlich für die gesamte Netztechnik und den Bereitschaftsdienst.

## Herr Gernandt, warum eine Elektrikerlehre?

Das Handwerkliche reizte mich schon als junger Mensch. Ein Bekannter meines Vaters war Elektromeister bei der Conti und motivierte mich für die Arbeit mit Kabeln und Licht. Die Stadtwerke Korbach, die ja später zur EWF fusionierten, wählte ich als Ausbildungsbetrieb, weil sie als örtlicher Versorger mit ihren vielen Fahrzeugen und Monteuren überall präsent waren und einen besonders guten Ruf hatten.

## Wie ging es dann weiter?

Nach der Lehre und Übernahme bestand ich mit 23 Jahren die Prüfung zum Elektroinstallateurmeister, anschließend war ich im Betrieb vor allem verantwortlich für die Steuerungstechnik im Bereich Wasser. Mit 37 Jahren begann ich an der Hochschule Rhein-Main in Rüsselsheim ein berufsbegleitendes Studium zum Diplom-Ingenieur für Elektrotechnik und Energiesysteme.

## Also studieren und arbeiten nebeneinander?

Ja, fünf Jahre lang. Ich fuhr dafür regelmäßig zur Hochschule nach Rüsselsheim, das war schon anstrengend! Es funktionierte aber, weil die EWF mich gut unter-

stützte. Man gab mir die Freiheit, mir meine Arbeit entsprechend einzuteilen und die ausgefallenen Stunden wieder hereinzuarbeiten.

## Ist eine Karriere wie Ihre heute noch denkbar?

Ja, sicher – auch wenn so ein klassischer Werdegang von der Pike auf heutzutage eher selten vorkommt. Ich kann eine berufsbegleitende Fortbildung nur empfehlen, mir persönlich hat das Hinzulernen immer Spaß gemacht. Man muss natürlich flexibel und lernbereit sein und die Veränderung im Job wollen. Vor allem aber muss der Arbeitgeber dabei mitziehen, zum Glück herrscht in unserem Unternehmen der entsprechende Geist.

## Die EWF fördert also bewusst ihren Nachwuchs?

Genau, durch regelmäßige interne Schulungen, etwa zu neuen Softwareprogrammen oder technischen Innovationen. Daneben wird die individuelle Fort- und Weiterbildung unserer Mitarbeiter immer gern gesehen – genauso wie neue Ideen und Verbesserungsvorschläge. Diese nehmen wir absolut ernst, oft gibt es dazu Feedback-Gespräche und eine entsprechende Anerkennung. Die ganze Unternehmenskultur soll dieses selbstständige Denken fördern, dafür arbeiten in unseren Teams alle gleichberechtigt zusammen an den besten Lösungen – vom Azubi bis zur Führungskraft.

## info.

Weitere Infos zur Karriere bei der EWF unter [www.ewf.de/karriere](http://www.ewf.de/karriere)

Foto: Martin Leclaire



Jürgen Gernandt,  
Bereichsleiter Netzbetrieb  
und Bereitschaftsdienst  
bei der EWF



Foto: Christian Beßer

Wie macht ihr das in eurem Unternehmen? – Kennenlernen der Nachwuchskräfte beim Thüga-Workshop in München, mittendrin Sophie Meyer (Dritte von links) und Franziska Moog (Sechste von links) von der EWF

So funktioniert Marketing bei uns! Niclas Nürnberger, Azubi bei der Energie Südbayern mit Sitz in München, wurde von Axel Voigt in Korbach ausführlich über die aktuelle EWF-Kampagne „Ein Leben lang“ informiert.



Foto: EWF

# Kreativer Austausch

Wer sich bei der EWF ausbilden lässt, kann es weit bringen. Dafür sorgen auch Praktika bei Partnerunternehmen.

## Jetzt noch schnell bewerben!

Für den Ausbildungsstart im Herbst 2026 suchen wir noch Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik sowie dual Studierende für Wirtschaftsinformatik. Bewerben ist bequem online möglich. Spannende Einblicke in den Alltag der Auszubildenden bei der EWF gibt es außerdem auf allen Social-Media-Kanälen und besonders bei Instagram.

**WWW.** Mehr Infos unter [www.ewf.de/ausbildung](http://www.ewf.de/ausbildung)

Sophie Meyer und Franziska Moog haben kürzlich eine Woche in Bayern verbracht. Beide sind EWF-Nachwuchskräfte und waren zu Besuch bei der Thüga AG in München. Das Unternehmen ist mit Kapital und Expertise an etwa 80 Stadtwerken und Regionalversorgern beteiligt, so auch bei der EWF.

### Lösungen mit und ohne KI

Zusammen mit sechs Azubis von Thüga-Partnern lernten sie viel Neues kennen: „Eine sehr bereichernde Woche“, betont Sophie Meyer, die in Bad Wildungen berufsbegleitend Betriebswirtschaftslehre studiert. „Wir erfuhren viel über die Arbeitsabläufe bei anderen Energieversorgern und diskutierten neue Projekte.“ Sie berichtet, dass dabei viel Kreativität gefragt war: „Wie gestalte ich eine Kampagne für Produkte im Bereich Solarenergie? Oder wie könnte unser Gasnetz in Zukunft für Wasserstoff genutzt werden?“

Franziska Moog, Auszubildende zur Industriekauffrau, blieb besonders ein Workshop zur Künstlichen Intelligenz (KI) im Gedächtnis: „Wir lernten an einer praktischen Aufgabe, was KI alles möglich macht und wo dabei die Grenzen liegen.“ Auch bei weiteren Themen fand sie den Austausch mit den Azubis der Partnerunternehmen sehr anregend: „Wie findet man heraus, welcher der beste Bewerber für eine ausgeschriebene Stelle ist? Oder wie wird anderswo der Kundenservice organisiert? Dabei konnten wir uns gegenseitig einige gute Ideen vermitteln.“

### Besuch aus Oberbayern

Der Austausch geht natürlich ebenso umgekehrt: Zur selben Zeit war Niclas Nürnberger, Azubi bei der Energie Südbayern, in Korbach. Der angehende Industriekaufmann interessierte sich dabei besonders für die EWF-Aktivitäten auf den Social-Media-Kanälen. Sein Fazit: „Eine wertvolle Erfahrung, bei der ich neue Arbeitsweisen und nette Kollegen kennenlernen konnte. Der Einblick in einen anderen Betrieb hat mir neue Impulse für meine eigene Arbeit gegeben.“



EWF-Sicherheitsfachkraft Tim Wolf (links) und Ex-Stuntman Holger Schumacher zeigten beim EWF-Sicherheitstag an praxisnahen Beispielen, welche Unfallgefahren im Arbeitsalltag drohen (unten).

# Sicher ist sicher



Fotos: David Heise

Sichere Energieversorgung und Arbeitssicherheit gehören zusammen. Ein ehemaliger Stuntman und ein EWF-Mitarbeiter machten darauf aufmerksam.

**E**ine Unaufmerksamkeit reicht manchmal schon und das Leben ist ein anderes. Tim Wolf und Holger Schumacher wissen das nur zu gut aus eigener Erfahrung. Beide erlebten Arbeitsunfälle und machen sich heute stark für mehr Sicherheit am Arbeitsplatz. Tim Wolf als EWF-Sicherheitsfachkraft und Holger Schumacher als ehemaliger Stuntman, der heute als Coach und Trainer seine Kenntnisse vermittelt. Beide führte der EWF-Sicherheitstag zusammen, der im Spätsommer stattfand. In Workshops und bei der Demonstration typischer Unfallsituationen am Arbeitsplatz machten beide eindrücklich deutlich: Jeden kann es treffen. „Bei Arbeiten am öffentlichen Netz erlitt ich durch einen Kurzschluss schwere Verbrennungen im Gesicht sowie an den Händen. Vier Wochen Krankenhaus waren die Folge“, erzählt Tim Wolf.

Inzwischen ist der gelernte Meister für Elektrotechnik, Gas- und Wassernetze Mitglied in dem EWF-Team, das für den Arbeits- und Gesundheitsschutz zuständig ist, und hat seine Ausbildung zur Fachkraft für Arbeits-

sicherheit abgeschlossen. „Diese Erfahrung hat mir noch einmal sehr deutlich gemacht, dass Gesundheit das höchste Gut ist. Sicherheitsstandards gab es auch damals schon. Heute lege ich jedoch besonderen Wert darauf, Arbeitsschutz praxisnah zu vermitteln und die Sicherheitskultur gemeinsam weiterzuentwickeln.“

Holger Schumacher, der auch für die Berufsgenossenschaft Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse tätig ist, verfolgt das gleiche Ziel bei seiner Arbeit und lobte das Sicherheitsengagement der EWF. Was Tim Wolf freute: „Arbeitssicherheit und der Gesundheitsschutz sind ein unverzichtbarer Bestandteil unserer Arbeit. Das zahlt sich auch für unsere Kunden aus, denn nur so können wir der verlässliche Versorger bleiben, der wir sind.“

## info.

Weitere Infos in der Podcast-Folge 32 auf [www.ewf.de/podcast](http://www.ewf.de/podcast)



# Fußabdruck der Jugend

Für eine gute Zukunft von Natur und Umwelt: Beim Treffen der Preisträger von „Kids for Nature“ auf der Burg Hessenstein wurden die Projekte der jungen Forscher vorgestellt.

**E**in neuer Teilnehmerrekord, auf den die Region besonders stolz sein kann: 26 Schulen, Kindergärten und Vereine beteiligten sich in diesem Jahr an der EWF-Initiative „Kids for Nature“ und konnten sich über Förderungen für ihre Projekte freuen.

## Kids bauen Biogasanlage ...

Bei der Preisverleihung im Sommer auf der Burg Hessenstein lobte der Erste Kreisbeigeordnete Karl-Friedrich Frese das in die Praxis umgesetzte Verantwortungs-

bewusstsein und Engagement für die Gesellschaft. Er bezeichnete die Teilnahme bei „Kids for Nature“ als „deutlichen Fußabdruck für Heimat und Umwelt“.

Den Sonderpreis für herausragende Leistungen in Höhe von 500 Euro erhielt in diesem Jahr die DRK-Kindertagesstätte Battenberg. Sie entwickelte ein Gesamtkonzept zum Umweltschutz. Ihr Projekt „Biogas – aus Bakterien wird Energie“ widmet sich der Frage, wie aus organischen Abfällen auf natürliche Weise nutzbare Energie gewonnen werden kann. Jedes Kind baute dafür eine Mini-Biogasanlage. So lässt sich der Weg von Biomasse zu Biogas einfach erforschen. Damit greift das Projekt ein spannendes Thema aus der Welt der Energiewirtschaft auf.

## ... und machen Strom

Eine weitere herausragende Idee zum Thema Energie verwirklichte die Grundschule Bottendorf aus Burgwald mit dem Projekt „Juhu! ... die Sonne scheint ... jetzt machen wir Strom“. Der Kindergarten Panama aus Waldeck zeigte mit dem Projekt „Wurmbox“, wie Bioabfall zu wertvollem Humus wird. Die Schule am Enser Tor in Korbach vermittelte mit ihrem Kräuterbeet-Projekt Kenntnisse zu insektenfreundlichen Kräuterpflanzen. Und die Kinderfeuerwehr Eisenbergzwerge Goldhausen hatte in der Vergangenheit bereits Bäume gepflanzt und Nistkästen gebaut. In diesem Jahr wurden zwei große Insektenhotels errichtet.



Foto: Frank Seumer

Gruppenfoto im Hof der Burg Hessenstein: die Preisträger des Jahres 2025 mit EWF-Marketingleiterin Marina Kieweg

## Bewerben für 2026

Die EWF ruft alle interessierten Einrichtungen schon jetzt zur Teilnahme für den kommenden Förderzeitraum auf. Ob Kita, Grundschule oder gemeinnützige Jugendgruppe – wer Umwelt- oder Energieprojekte umsetzt, kann sich bewerben und Teil der „Kids for Nature“-Familie werden. Die Initiative „Kids for Nature“ wird seit 2008 von der EWF getragen. Mit bisher knapp 69 000 Euro an Fördergeldern leistet sie einen nachhaltigen Beitrag zur Umweltbildung im EWF-Versorgungsgebiet.

**WWW.** Mehr Informationen zur Initiative mit den Projekten aller diesjährigen Preisträger unter [www.ewf.de/kids-for-nature](http://www.ewf.de/kids-for-nature)



Foto: TSV Landau

## Inklusives Fußballturnier

Der TSV Landau organisierte in diesem Jahr zum 14. Mal sein inklusives Fußballturnier. Jedes Jahr nehmen Teams von Behinderteneinrichtungen aus der Region daran teil. 2025 spielten zwölf Mannschaften mit. Nicht nur der Sport stand im Vordergrund. Mit viel Energie sorgten die Vereinsmitglieder dafür, dass das Turnier, das in dieser Form einmalig in der Region ist, erfolgreich sein konnte.

# Spenden für eine starke Gemeinschaft

Knapp 20 000 Euro spendete die EWF bisher dieses Jahr an heimische Vereine. Hier eine Auswahl von Projekten aus den letzten Monaten.

Die EWF darf stolz sein auf ihr gesellschaftliches Engagement. Noch ist das Jahr nicht zu Ende, doch zum Redaktionsschluss dieser *direkt*-Ausgabe Anfang Oktober waren es bereits knapp 20 000 Euro, die an Vereinsprojekte in der Region gingen.

Profitiert haben vor allem Projekte zur Stärkung der Nachhaltigkeit und der Jugendarbeit, die eine finanzielle Unterstützung erhielten. Das Schöne ist: Die Spendenaktion wird fortgesetzt. Im nächsten Jahr liegt der Schwerpunkt auf dem Motto „Unsere Heimat – Zwischen Tradition und Digitalisierung“. Der Fördertopf wird dann wieder gefüllt sein (siehe Kasten links).

### Jetzt bewerben!

Vereine, die ebenfalls von einer EWF-Spende profitieren möchten, können sich ab 1. Januar 2026 wieder im Internet bewerben.

**WWW.** Mehr Infos unter: [www.ewf.de/vereine](http://www.ewf.de/vereine)



Foto: Rainer Gorski

## Elektro statt Verbrenner

Vor einem Jahr war es, als der Automobilsportclub Lahn-Eder seinen alljährlichen Jugend-Kart-Slalom auf Elektromobilität umstellte. Ein eingeschlagener Weg, dem der Club auch in diesem Jahr treu bleiben wollte, denn die elektrischen Karts machen schließlich genauso viel Spaß wie die mit Benzinmotor und sind dafür noch viel nachhaltiger. Allerdings muss der Verein aus Allendorf die Fahrzeuge extra beim ADAC leihen und die Mehrkosten tragen. Hier kam die EWF-Spende gerade richtig.

## EWF stärkt den Teamgeist

Mit dem Start der neuen Spielsaison 2025/2026 durften sich gleich sieben Jugendteams lokaler Sportvereine bei der EWF-Trikotaktion über komplett neue Trikotsätze freuen. „Die Freude in unserem Team war riesig“, erzählt Ralf Koch vom TSV Flechtdorf (unten auf dem Foto ganz links), der zu den Gewinnervereinen zählte. „Bisher hatten wir keine Trikots in dieser Art. Sie passen sehr gut zu unserem Verein.“ Genauso groß war die Freude bei der Handball-E-Jugend des TV 08 Külte. Weitere Trikots gingen an die Vereine: TSV 06 Deisel (Bambini), TV Germania Rhoden (E-Jugend), JSG Lichtenfels (B-Jugend), FC Rot-Weiß Bad Zwesten (Bambini) und SV Anraff (E-Jugend Mädchen).



Foto: EWF



Foto: EWF

# 3

## Was für ein Zirkus

Licht an, Manege frei – in der Westwallsschule in Korbach schnupperten die Grundschüler in diesem Jahr echte Zirkusluft. Das Beste war aber, dass die Kinder selbst mitmachen konnten. Sie lernten, wie es ist, im Rampenlicht zu stehen, echte Kunststücke zu vollbringen und sportliche Leistungen zu zeigen. Die Zirkuswoche gehört zum pädagogischen Programm der Schule dazu, daher hat die EWF das Projekt auch in diesem Jahr mit einer Spende an den Förderverein unterstützt.



# 4

## Aktion Kitzrettung

Wenn Rehkitze sich im Frühling und im Frühsommer in Wiesen verstecken, dann möchte die Kitzrettung der Jägervereinigung Frankenberg handeln, bevor die Mähmaschine kommt. Mit Drohnen suchen sie die Wiesen ab. Die Rehkitzrettung befindet sich derzeit im Aufbau. Die EWF leistete eine kleine Starthilfe. Mit diesem Engagement wollen die Mitglieder der Jägervereinigung sicherstellen, dass möglichst keine Rehkitze während der Mahd zu Schaden kommen.

Foto: stock.adobe.com – sebgsh



**Energieeffizienz:** gut

**Funktion:** gut

**Bedienung:** sehr gut



Foto: Martin Leclaire

# Klein, aber oho!

Mini-Beamer sind leichte mobile Projektoren für Präsentationen. Unser Leser testete ein besonders kompaktes Gerät von Philips.

Mobile Beamer sind ideal etwa für einen spontanen Filmabend außer Haus. Und zum Beispiel auch für die Präsentation von Schulungsvideos der Freiwilligen Feuerwehr Edertal-Gellershausen. Bei Übungsabenden setzt Friedhelm Wagner künftig den Philips Neopix 130 ein. Als Wehrführer kann unser Lesertester damit vom Smartphone oder Tablet aus Einsatzszenarien darstellen und neue Mitglieder auf ihren Dienst vorbereiten.

Mit Erfolg auch in kleinen Räumen, wie er berichtet: „Sehr überraschend, wie der winzige Beamer schon bei geringem Abstand zur Projektionsfläche ein richtig großes Bild erzeugt. Und die LED-Lichtquelle bringt lebendige Farben mit viel Bildschärfe.“ Wobei laut Wagner aber etwas zu beachten ist: „Man braucht schon einen halbwegs abgedunkelten Raum. Bei vollem Tageslicht wären große, teure Projektoren nötig.“ In Sachen Bedienung lasse sich der Mini jedoch

kaum übertreffen: „Funktioniert einfach über Bluetooth, ganz ohne Kabel oder Adapter. Gut gefallen hat mir auch, dass man den Beamer an der Decke aufhängen kann. Und die Möglichkeit, rückwärts zu projizieren, also die Projektionsfläche von hinten anzustrahlen.“ Sein Fazit: „Einziges Manko ist, dass Philips leider kein Täschchen für den Transport mitliefert, daran hätte man nicht sparen sollen. Aber insgesamt ein sehr gutes und variables Gerät.“

## Tester gesucht: Lichtwecker

In 30 Minuten von Rot zu hellem Gelb: Sanft aufwachen wie mit der Sonne am frühen Morgen. Dafür sollen diverse Farb- und Helligkeitsstufen sorgen, nach Wahl auch zusammen mit Vogelzwitschern und anderen Naturklängen. Der Philips Wake-up-Lichtwecker bietet außerdem ein UKW-Radio sowie einen USB-Anschluss. Alles soll kinderleicht zu bedienen sein. Was ist dran? Das möchte die EWF beim Lesertest in Erfahrung bringen. Als Dankeschön darf der Tester das Gerät behalten.

Lust mitzumachen? Dann schnell mit Namen, Anschrift und einem kurzen Text ganz einfach online bewerben: [www.ewf.de/direkt](http://www.ewf.de/direkt)

**Einsendeschluss: 30. November 2025**

Mitmachen dürfen nur Kunden der EWF. Sammelleinsendungen werden nicht berücksichtigt. Mitarbeiter der EWF dürfen nicht teilnehmen, der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Wichtig: Der Tester erscheint mit Foto und Testurteil in der kommenden Ausgabe der *direkt* und in deren PDF-Version im Internet. Mehr zum Datenschutz auf Seite 15.



Foto: Philips

# Fritteuse zu gewinnen

Rätsel lösen, den Coupon ausfüllen, einsenden und mit etwas Glück einen der begehrten Preise gewinnen!



Foto: Ninja Kitchen 2025

extrem	span. Weinregion	Singvogel	Wellnessbad		Weltmacht		Halbgefrorenes	Mischgerät
	9			1	Grottenmolch		3	
Roulette: ungerade		10				5	Erstauensruf	11
Großmutter			4	engl.: er	Pferdestand		2	
pro		12	Ausdehnung	7				8
Opernlied					Fußballtreffer	6		

- Preis:** Die CRISPi Glas-Heißluftfritteuse von Ninja ist ein echtes Multitalent: Sie kocht zuverlässig und die Glasbehälter können zum Servieren und Aufbewahren genutzt werden. Das Flex-Set kommt mit fünf austauschbaren Behältern, passend für kleine und große Mahlzeiten.
- Preis:** ein Einkaufsgutschein für eine lokale Werbegemeinschaft nach Wahl im Wert von 150 Euro
- Preis:** ein Wärmekissen Ploov<sup>2</sup> von Stooov
- Preis:** ein Induktions-Milchaufschäumer von Severin
- Preis:** ein Einkaufskorb Carrybag Frame von Reisetel



Teilnehmer des Gewinnspiels sind berechtigt, der genannten Nutzung ihrer Daten zum Zweck der Werbung oder Marktforschung jederzeit gegenüber der EWF zu widersprechen (schriftlich an EWF, Arolser Landstraße 27, 34497 Korbach oder via E-Mail an [info@ewf.de](mailto:info@ewf.de)). Der Teilnehmer erklärt mit seiner Unterschrift, dass er die auf [www.ewf.de/datenschutzinformationen/gewinnspiele](http://www.ewf.de/datenschutzinformationen/gewinnspiele) einsehbare Datenschutzerklärung und die Teilnahmebedingungen zur Kenntnis genommen hat. Nicht teilnahmeberechtigt an dem Gewinnspiel sind Mitarbeiter der EWF sowie deren Angehörige. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Alle Teilnahmebedingungen unter [www.ewf.de/direkt](http://www.ewf.de/direkt)

## EWF-Preisrätsel-Mitmach-Coupon

Meine Lösung:

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12

Name: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Telefon/E-Mail : \_\_\_\_\_

Ort, Datum: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_

Ich möchte an dem Gewinnspiel teilnehmen und stimme zu, über aktuelle, interessante Angebote und günstige Produkte zur Strom- und Gaslieferung sowie zu Produkten im Bereich der Energieberatung bzw. von Energieeffizienzleistungen von der Energie Waldeck-Frankenberg GmbH informiert zu werden. Hierzu muss mindestens eine Telefonnummer oder E-Mail-Adresse angegeben sein.

**So gewinnen Sie:** Tragen Sie die Lösung ein, schneiden Sie den Coupon aus, kleben Sie ihn auf eine Postkarte und schicken Sie ihn an uns zurück:  
 EWF, Stichwort Rätsel, Arolser Landstraße 27, 34497 Korbach. Oder gehen Sie auf [www.ewf.de/direkt](http://www.ewf.de/direkt) und nehmen dort online teil.

**Einsendeschluss:**  
**21. Dezember 2025**



Voller Energie  
**in jeder Phase**  
deines Lebens



Erfahre mehr  
über uns

